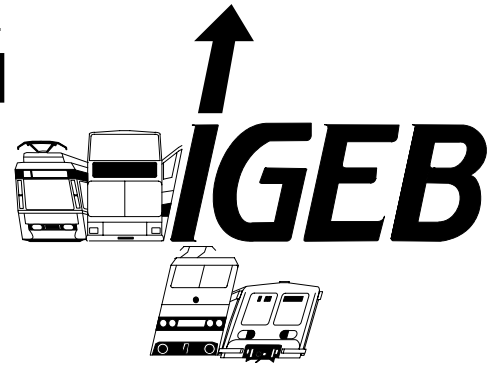


Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

Berliner Fahrgastverband

IGEB e. V. - S-Bahnhof Jannowitzbrücke - G 9 - 10179 Berlin



An
Presse, Funk und Fernsehen
in Berlin

Berlin, 21.2.2006

Berliner Fahrgastverband IGEB bekräftigt Forderung nach einheitlichen Namen für Umsteigebahnhöfe

Zum Fahrplanwechsel am 28. Mai 2006 wird es in Berlin wieder einmal neue Bahnstationen geben. Der S-Bahnhof "Papestraße" wird in "Südkreuz" umbenannt. Und der noch im Bau befindliche U-Bahnhof "Reichstag" soll "Deutscher Bundestag" oder vielleicht auch nur "Bundestag" heißen. Darum bat kürzlich der Deutsche Bundestag das Land Berlin.

Nicht umbenannt wird am 28. Mai erstaunlicherweise der S-Bahnhof "Berlin Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof", obwohl der Fern- und Regionalbahnhof "Berlin Hauptbahnhof" und der neue U-Bahnhof "Hauptbahnhof" heißen werden – ohne den Zusatz "Lehrter Bahnhof".

Ebenfalls nicht umbenannt werden der Regional- und S-Bahnhof Charlottenburg und der U-Bahnhof Wilmersdorfer Straße, obwohl hier für sehr viel Geld bequemes Umsteigen ermöglicht wurde und obwohl bei allen anderen Umsteigebahnhöfen der Bahnstationenname durch Umbenennung vereinheitlicht wurde, z.B. S-Bahnhof "Heidelberger Platz" statt "Schmargendorf" oder U-Bahnhof "Warschauer Straße" statt "Warschauer Brücke".

Der Berliner Fahrgastverband IGEB fordert deshalb Senat, Bahn und BVG erneut auf, beim wichtig gewordenen Umsteigebahnhof Charlottenburg/Wilmerdorfer Straße endlich eine Lösung zu finden. Jedes noch so gute Argument sowohl für "Charlottenburg" wie auch für "Wilmersdorfer Straße" muss zurückgestellt werden zugunsten eines einheitlichen Namens, notfalls auch Doppelnamens. Oder wie wäre es mit "Stuttgarter Platz"?! Regionalbahnhof, S-Bahnhof und U-Bahnhof liegen am Stuttgarter Platz, vergleichbar mit dem Regional-, S- und U-Bahnhof Alexanderplatz. Im Übrigen wäre es eine nette Geste gegenüber Baden-Württemberg und seiner Landeshauptstadt.

Angesichts der vielen Bahnhofsumbenennungen aus unterschiedlichsten Gründen darf eine für die Fahrgastorientierung so wichtige Umbenennung nicht im Streit der Akteure hängen bleiben! Bei dieser Gelegenheit sollte dann auch geprüft werden, ob nicht in Spandau der U-Bahnhof "Rathaus Spandau" in "Spandau" umbenannt werden kann. Dann hätten in Berlin tatsächlich alle Umsteigebahnhöfe zwischen S- und U-Bahn einen einheitlichen Namen. Mit Ausnahme des Hauptbahnhofs – siehe oben.

Christfried Tschepe, Vorsitzender

Jens Wieseke, Stv. Vorsitzender

Gegründet am 03.07.1980
Eingetragen VR 6373 Nz
(AG Charlottenburg)
Steuer-Nr: 27/668/52530
FinA Körperschaften I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors.),
Matthias Horth (stv. Vors.),
Jens Wieseke (stv. Vors.),
Klaus Kotzur, Florian Müller,
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11
Fax (030) 78 70 55 10
www.IGEB.org
IGEB@IGEB.org

Konto 13 76 330
Sparda-Bank Berlin eG
BLZ 120 965 97
Die IGEB ist gemeinnützig
und förderungswürdig.

Die IGEB ist Mitglied im
Deutschen Bahnkunden-
Verband und in der
Deutschen Gesellschaft
für Eisenbahngeschichte.

Fahrverbindungen:
S- und U-Bahnhof
Jannowitzbrücke,